

„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“



Fachtagung „Ländliche Infrastruktur und Produktionsintegrierte Kompensations-Maßnahmen“

Dipl.-Ing. (FH) Guido Hübinger



- Gliederung des Vortrages
 - Kurze Vorstellung des VTG und Aufgaben
 - Maschinenpark VTG für Eigenregiearbeiten
 - Entstehung ländlicher Wegebau - Voraussetzungen
 - Regelquerschnitte (RQ)
 - Herstellungskosten
 - Praxisbeispiele Wegebau
 - Neue Anforderungen an das Wirtschaftswegenetz



Vorstellung Verband der Teilnehmergeinschaften Rheinland-Pfalz (VTG); Körperschaft des öffentlichen Rechts

Vorstellung Verband der Teilnehmergeinschaften RLP

- Gründung: 1996
- Selbstverwaltete Körperschaft des öffentlichen Rechts; steht unter der Aufsicht des MWVLW Rheinland-Pfalz
- Sitz des Verbandes: Neustadt an der Weinstraße
- 7 Außenstellen in RLP: Bernkastel-Kues, Mayen, Kaiserslautern, Neustadt, Prüm, Simmern und Montabaur (mit Bauhöfen und Werkstätten)
- Zurzeit 80 Mitarbeiter; ca. 60 Mitarbeiter in der Bauausführung



Vorstellung Verband der Teilnehmergeinschaften Rheinland-Pfalz (VTG); Körperschaft des öffentlichen Rechts

Aufgaben des VTG

- Kassen- und Buchführung
- Einrichtung und Bewirtschaftung eines Verbundkontos
- Beantragung und Abruf der öffentlichen Mittel
- Verbuchung und Auszahlung der Rechnungen
- Vorbereitung und Durchführung der hoheitlichen Erhebung von Geldforderungen
- Überwachung der Finanzierung
- Aufnahme von Darlehen und Weitergabe an die Mitglieder
- Kaufmännische Buchführung



Vorstellung Verband der Teilnehmergemeinschaften Rheinland-Pfalz (VTG); Körperschaft des öffentlichen Rechts

Aufgaben des VTG

- Bauabwicklung und Bauleitung
- Bauliche Beratung und Betreuung der Mitglieder während des gesamten Flurbereinigungsverfahrens
- Bauausführung mit eigenem Personal, Maschinen und Geräten (Eigenregie); bei Bedarf: Beauftragung weiterer Unternehmen
- Bauoberleitung
- Erstellung von Ausschreibungsunterlagen (z.B. Asphaltarbeiten)
- Vorbereiten der Vergabe und Vergabeempfehlung an die TG
- Prüfung der Rechnungen von Fremdfirmen
- Überwachung der Baufinanzierung (Controlling)
- Abrechnung aller notwendigen Leistungen



Vorstellung Verband der Teilnehmergemeinschaften Rheinland-Pfalz (VTG); Körperschaft des öffentlichen Rechts

■ Maschinenpark des VTG (Großgeräte); exempl.

• Kompaktbagger	3,00 bis 9,00 to GG	7 Stck.
• Mobilbagger	bis 17 to GG	7 Stck.
• Grader	bis 12 to GG	3 Stck.
• Planierraupen	bis 19 to GG	6 Stck.
• Radlader	bis 6,50 to GG	13 Stck.
• Traktoren m. Anh.	bis 6 to GG	4 Stck.
• Walzenzüge	bis 8 to GG	9 Stck.
• 2-Achs-LKW, Allrad	bis 14 to GG	2 Stck.
• 3-Achs-LkW, Allrad	bis 26 to GG	1 Stck.

Je nach Bedarf und Umfang der Einzelbaustellen erfolgt eine Beauftragung von erfahrenen Nachunternehmern zusätzlich.



„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Entstehung ländlicher Wegebau - Voraussetzungen

- Aufstellung des Jahres(ausbau)programmes

Das Jahresausbauprogramm wird vom DLR aufgestellt und im Rahmen einer Vorstandssitzung der TG erläutert.

Der geplante Bauablauf berücksichtigt die zur Verfügung stehenden Finanzmittel sowie die Betriebsabläufe der Beteiligten.

(Ernte/Lesezeiten)



„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Entstehung ländlicher Wegebau - Voraussetzungen

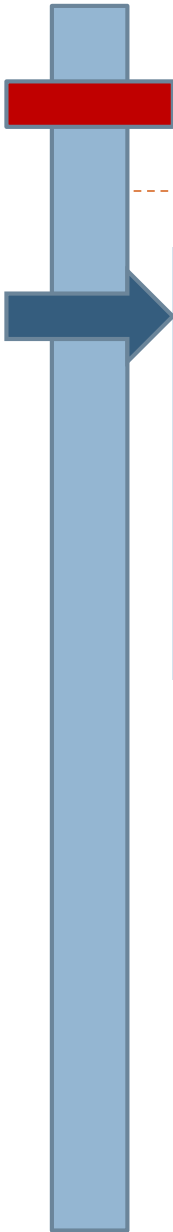
- Aufstellung des Jahres(ausbau)programmes

Die TG legt nach wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkten fest welche Bauleistungen öffentlich ausgeschrieben werden sollen bzw. welche Bauarbeiten in Eigenregie durchgeführt werden sollen.



„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Entstehung ländlicher Wegebau - Voraussetzungen



Das Jahresprogramm wird von der TG beschlossen und bildet die Grundlage für die Mittelbewilligung und ist gleichzeitig **BAUAUFTRAG** für den VTG.



„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Entstehung ländlicher Wegebau - Voraussetzungen

■ Ausschreibungsverfahren

- Vergabe z.B. der Asphaltarbeiten als öffentliche Ausschreibung digital (papierlos) über den „Vergabesatellit der Landesverwaltung“.
- Erstellen des Vergabevorschlages für die TG
- Vergabe durch VTG im Beisein des DLR mit der TG
 - Vergabe nur an fachkundige Firmen auf der Grundlage von Referenzen und bish. Erfahrungen



„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Entstehung ländlicher Wegebau - Voraussetzungen

Wer legt fest wie die neuen oder bestehenden
Wege ausgebaut werden?

Antwort:

Zuständiges DLR im Genehmigungsverfahren mit
der ADD Trier.

Teilergebnis der Genehmigung:

Wege- und Gewässerplan (Plan nach § 41 FlurbG)



A vertical blue bar is shown. At the top, there is a red rectangle. Below the red rectangle, there is a dashed orange line. Further down, there is a dark blue arrow pointing to the right.



„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Regelquerschnitte (RQ)

„Leichte oder schwere Befestigung“

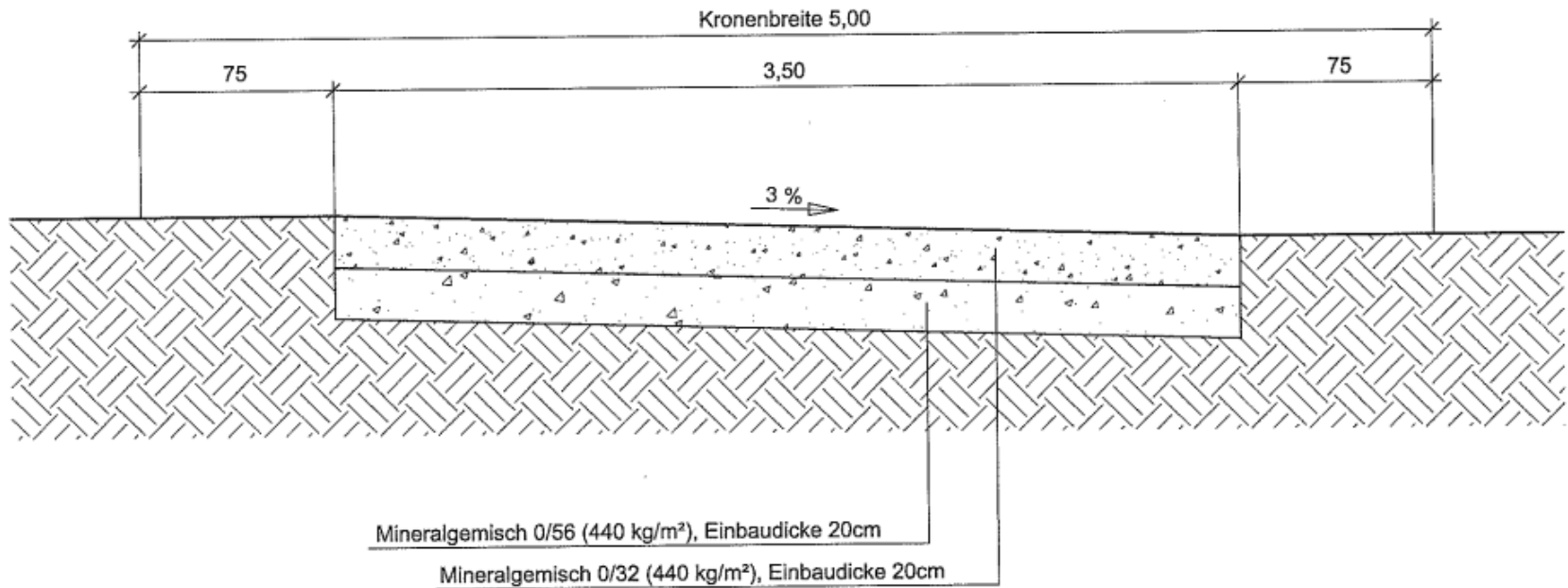
der auszubauenden Wege bzw. Anlagen

- „Leichte Befestigung“
Ausbau (ohne Bindemittel) mit
Schotter/Frostschutz
- „Schwere Befestigung“
Ausbau (mit Bindemittel) in Asphalt- oder
Betonbauweise; mit Rasengittersteinen;
Spurbahnplatten, etc.

„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Regelquerschnitte (RQ)

■ Beispiel: RQ „Leichte Befestigung“

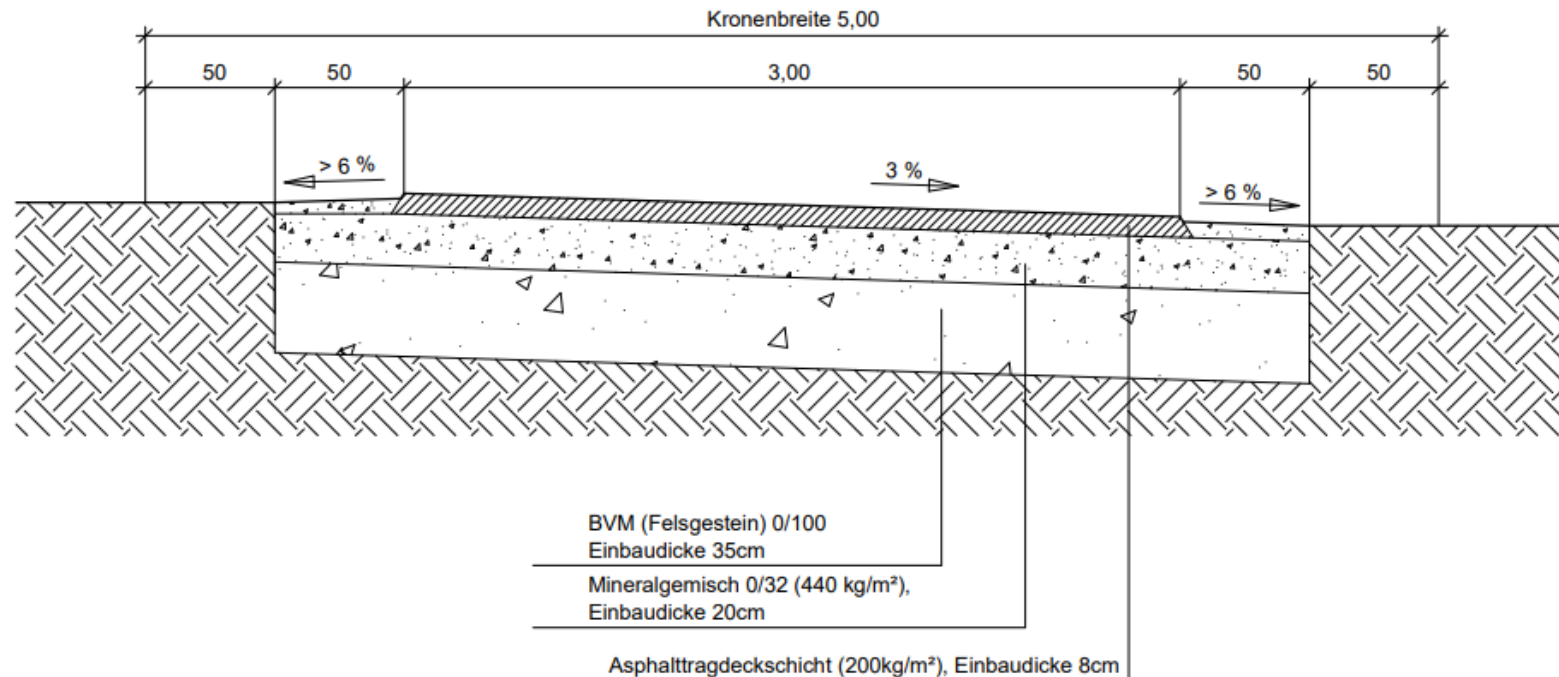


(Auszug TG Nierstein-Plateau, Prj. V)

„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Regelquerschnitte (RQ)

- Beispiel: RQ „Schw. Befestigung“ (AC16 TD LW)

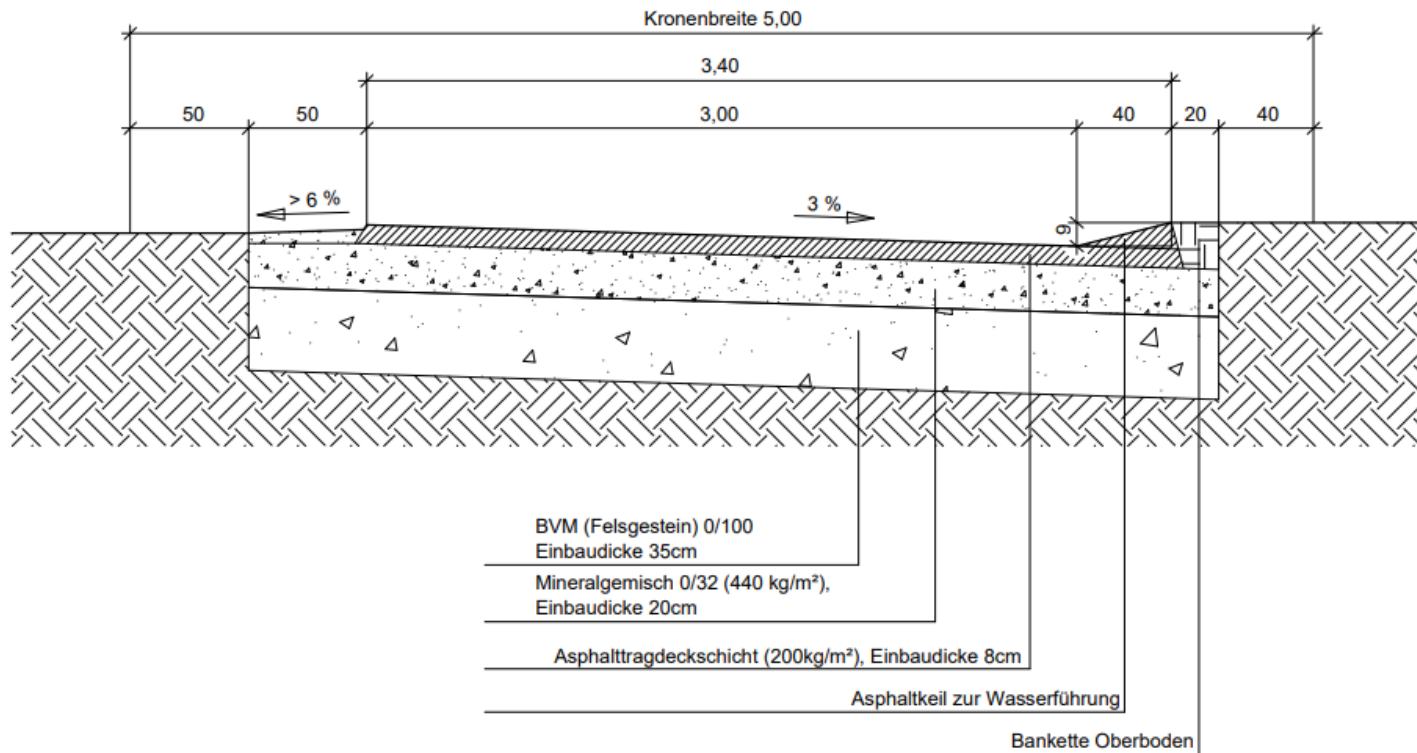


(Auszug TG Biebelnheim)

„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Regelquerschnitte (RQ)

■ Beispiel: RQ „Schw. Befestigung“ (AC16 TD m. Asph.keil)



(Auszug TG Biebelnheim)

„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Herstellungskosten

■ Herstellungskosten Wegebau (Auszug ca. €)

- Bitumin. Asphaltweg AC16 TD, 8cm m. Unterbau: 155,00 €/m
- dto., jedoch mit Asphaltkeil als Wasserführung: 185,00 €/m
- Weg mit Schotterbefestigung (d=30 cm): 75,00 €/m
- Forstweg m. Befestigung ohne Bindemittel 70,00 €/m
- Wegseitengraben herstellen 25,00 €/m
- Erdweg (unbefestigt) 12,00 €/m
- Rohrdurchlass, Stahlbeton DN 400 350,00 €/m
- Schwergewichtsmauer in Trockenmauerwerk 1.000,00 €/m³
- dto., jedoch aus Gabionen mit Steinschüttung 800,00 €/m³
- Zulage Entsorgung „Teerhaltiges Material“ 120,00 €/to

(Quelle: Einheitspreisvereinbarung VTG / DLR RNH, DS SIM 2024)



„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Praxisbeispiele Wegebau



Abtragung der Grasnarbe und Herstellung des Planums;
ggf. Durchführung einer Untergrundverbesserung zur Erhöhung der Tragfähigkeit.

„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Praxisbeispiele Wegebau



Entwässerungsgraben herstellen. Dieser dient zur Entwässerung des anstehenden Oberflächenwassers und zum Schutz des neuen Weges.

„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Praxisbeispiele Wegebau



Einbau der Frostschutzschicht mittels Grader.

„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Praxisbeispiele Wegebau



Hergestellter Weg aus „AC16 TD LW“ (Bituminöse Tragdeckschicht 0/16)
Es fehlt noch die beidseitige Herstellung der standfesten Bankette.

„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

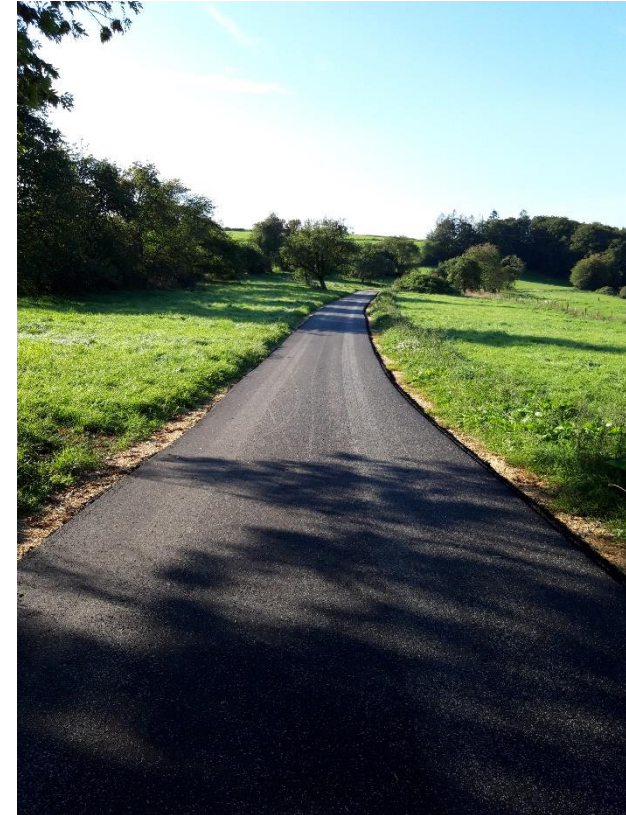
Praxisbeispiele Wegebau



Herstellung eines bituminösen Wirtschaftsweges auf bestehender Trasse.

„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Praxisbeispiele Wegebau



Herstellung eines Wirtschaftsweges auf der „grünen Wiese“

„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Praxisbeispiele Wegebau



Herstellung einer neuen Wirtschaftswegebrücke und
Neuanlage des Fließgerinnes an „unberührtem Standort“.

„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Praxisbeispiele Wegebau

Spurbahnweg in der Westpfalz



1 Spur für Radfahrer u. Kinderwagen



Bitumenspurbahn im Westerwald



VB-Pflaster mit Rasengittersteinen



„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Praxisbeispiele Wegebau



Betonspurbahn: Einbau mit Fertiger



Verlegung bedeutet viel Handarbeit



Spurbahnweg mit seidl. Rigole



Wildgitterrost
(Schutz vor Wildschäden)

„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Praxisbeispiele Asphaltwegebau

Der Einbau kann erst erfolgen wenn keine Mängel der Tragschicht bestehen hinsichtlich

- Tragfähigkeit
- Ebenheit
- Längs- und Querneigung
- Verschmutzung
- Höhengerechte Lage

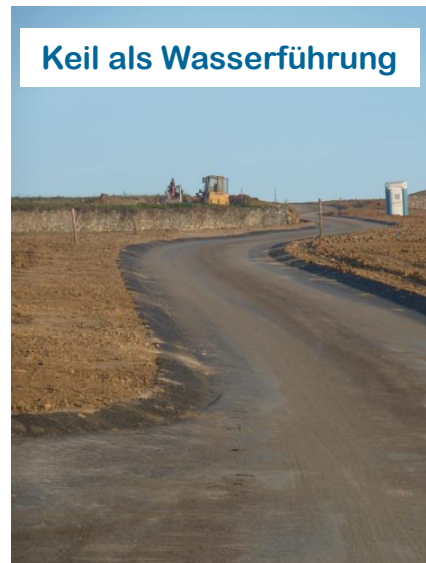


Beim Einbau ist insbesondere zu prüfen:

- Temperatur Mischgut
- Unterlage darf nicht gefroren und soll nicht nass sein
- Profilgerechte Lage und Ebenheit
- Gleichmäßige Beschaffenheit der Oberfläche
- Beschaffenheit etwaiger Fugen
- Verlauf und Beschaffenheit der Ränder
- Wellen bzw. Walzspuren

„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Praxisbeispiele Wegebau – Wasserführung an und in WW



„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Praxisbeispiele Wegebau – Besonderheit Waldflurbereinigung



Fertige Wege mit verschiedenen ungebundenen Deckschichten

„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Neue Anforderungen an das Wirtschaftswegenetz



Radstände bis zu 3,50 Meter
Gewicht bis 40 Tonnen



Quelle: wattenrat

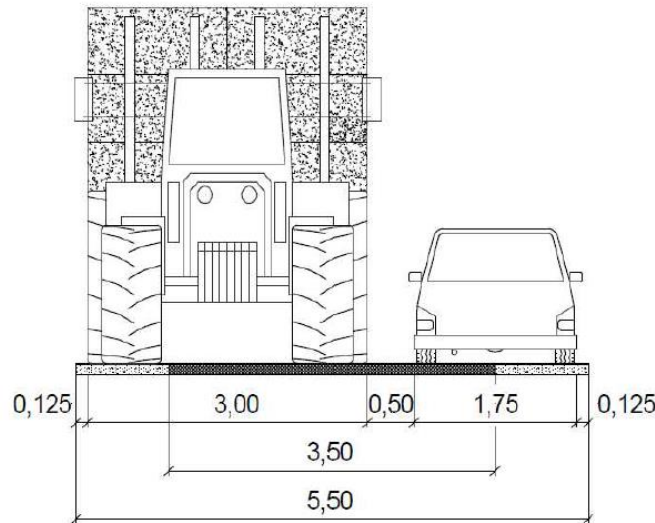
„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Neue Anforderungen an das Wirtschaftswegenetz



„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Neue Anforderungen an das Wirtschaftswegenetz



Begegnungsverkehr Traktor/Pkw bei Schrittgeschwindigkeit

Quelle: DWA-A 904

„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Neue Anforderungen an das Wirtschaftswegenetz



Quelle: Radio Sauerland

- Aktion „Rücksicht macht Wege breit“ im Sauerland

Bauernverbände in NRW und Verkehrswacht starten Aktion für ein besseres Miteinander von Landwirten, Radfahrern und Spaziergängern

„Wegebau: Praxisbeispiele für die Umsetzung durch den VTG“

Neue Anforderungen an das Wirtschaftswegenetz



Quelle: Stadt Römschld

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**